

G12

Ein hoher Preis

Begleitheft für Lehrkräfte Aufstiegsfortbildung Geprüfte/r Handelsfachwirt/in

Thema: Investition und Finanzierung
Umfang: 3 Unterrichtsstunden
Autor: Jörg Luttmann und Kristine Baumgart,
food akademie Neuwied



Ökonomische Bildung im Handel

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



DLR Projektträger

Diese Lerneinheit wurde im Rahmen des Projekts „Digitale Narrationen als innovativer didaktischer Ansatz für eine ökonomische Bildung im Handel (DiNöB)“ entwickelt.

Inhalt

Hinweise zur Nutzung	3
Didaktische Hinweise	4
Kompetenzerfassung	5
Die Geschichte im Überblick	5
1. Unterrichtsstunde	6
2. Unterrichtsstunde	12
3. Unterrichtsstunde	18

Hinweise zur Nutzung

In diesem Begleitheft nutzen wir zur Orientierung verschiedene Icons. Hier sehen Sie im Überblick die verwendeten Icons und ihre Bedeutung. Dieses Begleitheft bezieht sich auf die Geschichte 12 „Ein hoher Preis“ für die Aufstiegsfortbildung Geprüfte/r Handelsfachwirt/in. Die Geschichte umfasst mehrere Episoden.

G12

Icon für Geschichte

E03

Icon für Episode

A02

Icon für Dokumente (Arbeitsblätter)

I02

Icon für Dokumente (Infoblätter)

M02

Icon für Dokumente (authentisches Material)



Videoclip



Aufgabe



Strategie-Wahl



Quiz



Kompetenzerfassungstool

Innerhalb einer Aufgabe:



Interaktive Aufgaben mit automatischem Feedback



Frag doch Wouter: Begriffserklärungen



Dokumente



Links



Lösungshinweise

Didaktische Hinweise

Zuordnung zu Rahmenlehrplänen und Ausbildungsordnungen

Lehrplan Geprüfter Handelsfachwirt (IHK)

1.5 Analysieren der Unternehmensfinanzierung und Treffen von Finanzierungsentscheidungen

1.5.3 Finanzierungsmöglichkeiten

1.5.4 Finanzwirtschaftliche Analysen

Vorausgesetztes Wissen

Kaufmännischer Ausbildungsabschluss, Grundlagen Bilanz, GuV

Zu vermittelndes Wissen

Die Lernenden können die Verbindung der Passivseite (Finanzierung) und der Aktivseite (Investition) der Bilanz herstellen und erläutern, sie können die Mittelherkunft und Mittelverwendung erkennen und in Zusammenhang bringen. Die Lernenden können grundsätzliche Finanzierungsarten und deren Vor- und Nachteile nennen sowie sich einen Überblick über verschiedene Finanzierungsarten verschaffen und diese beurteilen. Die Lernenden kennen die goldene Finanzierungsregel und können diese anwenden, sie sind sich der Folgen einer Finanzierung bewusst.

Die Lernenden treffen Finanzierungsentscheidungen und sind sich der Auswirkungen auf die Rentabilität, die Kapitalstruktur und die Liquidität bewusst. Hierfür kennen sie Kennzahlen wie die Eigen- und Gesamtkapitalrentabilität, den Verschuldungsgrad oder die Liquiditätsgrade. Auch der Leverage-Effekt sollte Berücksichtigung finden. Auf Basis dieser relevanten Kennzahlen können die Lernenden Investitionen und deren Finanzierung im Gesamtzusammenhang beurteilen.

Kompetenzziele

Die Lernenden erkennen Zusammenhänge im Bereich Investition und Finanzierung, treffen Finanzierungsentscheidungen im Bewusstsein der daraus resultierenden Folgen und beurteilen Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen im Gesamtzusammenhang.

Die in der Unterrichtsgestaltung angegebenen Bearbeitungszeiten dienen lediglich der Orientierung.

Kompetenzerfassung

Die Lerneinheiten zur ökonomischen Bildung im Handel fördern die Entwicklung von Kompetenzen. Um die Kompetenzentwicklung Ihrer Lernenden zu verfolgen, steht Ihnen ein Kompetenzerfassungstool zur Verfügung.

Das Kompetenzerfassungstool ist eine internetbasierte Anwendung. Ihre Lernenden können ihre Kompetenzen vor Beginn und/oder nach Abschluss einer Lerneinheit selbst einschätzen. Die erfassten Kompetenzkurven werden in Form eines Diagramms dargestellt. Wenn Sie die Kompetenzerfassung sowohl vor als auch nach der Bearbeitung der Lerneinheiten durchführen, können Sie durch den Vergleich der beiden Kurven (vor und nach dem Lernen) Rückschlüsse auf die Kompetenzentwicklung Ihrer Lernenden ziehen.

Sie erreichen das Tool unter www.kompetenzerfassung.modernlearning.de

Die Geschichte im Überblick

Ausgangssituation

Lisa, die Freundin von Johannes, ist schwanger. Zeitgleich beschließt Johannes, sich selbstständig machen zu wollen. Er möchte einen Plattenladen übernehmen. Für Lisa bricht die Welt zusammen, sie hat Zukunftsängste.

Entwicklung

Sophia bietet Lisa ihre Hilfe an, damit Johannes sich nicht in Schulden stürzt und für die Übernahme eine gute Finanzierung findet.

Endzustand

Johannes ist bereit, einen gewissenhaften Plan aufzustellen, um damit Lisa und dem Kind eine gute Zukunft zu ermöglichen. Daher nimmt Lisa den Heiratsantrag von Johannes an.

1. Unterrichtsstunde



Kompetenzerfassung vor dem Lernen

Zeit
5 Minuten

Inhalt
Die Lernenden schätzen Ihre Kompetenzen mithilfe des Kompetenzerfassungstools ein (www.kompetenzerfassung.modernlearning.de)

Methode
Einzelarbeit



Video: Trailer

Zeit
5 Minuten

Inhalt
Einführung in die Geschichte der WG, Vorstellen der Protagonisten und ihres Lebens

Methode
Plenum, gemeinsames Ansehen in der Klasse
Alternative: Einzelarbeit, Ansehen am Rechner



Video: Alles für die Zukunft

Zeit
5 Minuten

Inhalt
Lisa, Johannes' Freundin, macht einen Schwangerschaftstest, der positiv ausfällt. Es tauchen Zukunftsängste auf, wovon soll die Familie leben? Johannes kommt strahlend in die WG und berichtet, dass er 150.000,00 EUR Kredit aufnehmen möchte, um sich mit einem Plattenladen selbstständig zu machen. Für Lisa bricht die Welt zusammen.

Methode
Plenum, gemeinsames Ansehen in der Klasse
Alternative: Einzelarbeit, Ansehen am Rechner

Ein hoher Preis

Alles für die Zukunft



Aufgabe 1: In aller Munde



Interaktive Aufgaben

- In aller Munde
- Eigenes oder Fremdes?

Zeit

15 Minuten insgesamt

Ziel

Die Lernenden verstehen den Zusammenhang zwischen Investition, Finanzierung und der Bilanz.

Methode

Einzelarbeit; Bearbeiten der interaktiven Aufgabe im Webkurs.

Lehrkraft

Fordern Sie die Lernenden auf, die Texte vor der Aufgabe zu lesen, die Frage zu beantworten und besprechen Sie ggf. Fragen zu den Begriffen.

Lernende

Die Lernenden lösen zunächst die interaktiven Aufgaben. Anschließend werden sie in Kleingruppen aufgeteilt und bearbeiten die Aufgabe „Fragen über Fragen“.



Frag doch Wouter

- Die zwei Seiten der Bilanz
- Fremdkapital
- Anlagevermögen
- Umlaufvermögen



Lösungshinweise

In aller Munde

- Unter Finanzierung kann die Beschaffung und Bereitstellung von finanziellen Mitteln (Kapital) verstanden werden, welche insbesondere zur Durchführung der betrieblichen Leistungserstellung und Leistungsverwertung benötigt werden.
- Unter Investition ist die Kapitalverwendung zu verstehen: Die finanziellen Mittel werden zur Beschaffung von materiellen und immateriellen Vermögensposten (z.B. Maschinen, Vorräte, Patente, Lizenzen, Wertpapiere) verwendet.
- Die Begriffe Finanzierung und Investition stehen in einem engen Zusammenhang, da eine Mittelverwendung (Investition) grundsätzlich eine Mittelbeschaffung (Finanzierung) voraussetzt und eine Mittelbeschaffung (Finanzierung) grundsätzlich eine Mittelverwendung (Investition) zur Folge hat.

Eigenes oder Fremdes?

- 150.000,00 EUR werden grundsätzlich auf unbegrenzte Zeit überlassen und es besteht kein Anspruch auf Rückzahlung.“ → Eigenkapital
- „Es besteht ein Anspruch auf feste Verzinsung der 150.000,00 EUR.“ → Fremdkapital
- „Ein Kapitalgeber gibt 150.000 EUR und ist Gesellschafter, nicht Gläubiger.“ → Eigenkapital
- „Es bestehen gesetzlich definierte Rechte der Kapitalgeber zur Unternehmensleitung.“ → Eigenkapital

Ein hoher Preis Alles für die Zukunft

- „Die Ansprüche der Kapitalgeber werden im Insolvenzfall vorrangig bedient.“
→ Fremdkapital
- Die Liquiditätsbelastung für den Plattenladen besteht aus dem Kapitaldienst (Zinsen und Tilgung). → Fremdkapital



Aufgabe 2: Johannes zieht Bilanz

Aufgabenstellung

„Johannes zieht Bilanz“ unter Episode 1 im Webkurs

Zeit

15 Minuten insgesamt

Ziel

Erstellen einer Bilanz anhand der Angaben.

Methode

Communitytool, die Klasse gestaltet gemeinsam ein Tafelbild

Lehrkraft

Loggen Sie sich bitte auf <http://cosketch.com> und erstellen Sie ein neues Sketch. Sie erhalten einen Link, auf den die Lernenden zugreifen können.

Drucken Sie das Ergebnis für die Lernenden aus. Laden Sie im zweiten Schritt die Grafik hoch.

Aktiva	Passiva
Anlagevermögen 31.250,00 EUR	Eigenkapital 37.750,00 EUR
Umlaufvermögen	Fremdkapital 74.250,00 EUR
Vorräte 60.375,00 EUR	
Forderungen 13.625,00 EUR	
Liquide Mittel 6.750,00 EUR	
112.000,00 EUR	112.000,00 EUR

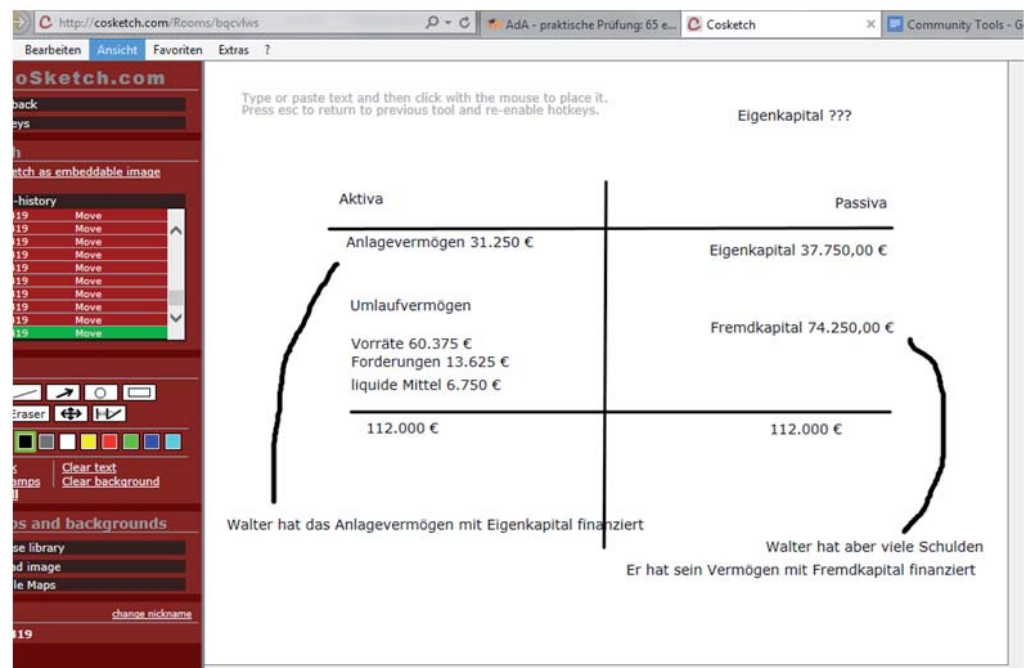
Lernende

Die Lernenden gehen über den Link auf Cosketch und kommentieren die Bilanz.

Ein hoher Preis Alles für die Zukunft



Lösungshinweise



Aufgabe 3: Position ist gefragt



Interaktive Aufgaben

- Position ist gefragt

Zeit

15 Minuten insgesamt

Ziel

Die Lernenden verstehen den Zusammenhang zwischen Geschäftsfällen und den Positionen der Bilanz

Methode

Einzelarbeit; Bearbeiten der interaktiven Aufgabe im Webkurs

Lehrkraft

Fordern Sie die Lernenden auf die Fragen zu beantworten und besprechen Sie ggf. Fragen zu den Begriffen.

Lernende

Die Lernenden lösen selbständig die interaktiven Aufgaben im Web-Kurs.



Lösungshinweise

Position ist gefragt

- Walter hat von seinem Gewinn etwas zurückgelegt. (Gewinnrücklagen) → Eigenkapital
- Walter hat etwas für die Zahlung der Steuern berücksichtigt. (Steuerrückstellungen) → Fremdkapital
- Der Plattenladen hat auf seinem Konto bei der Bank einige 1.000 EUR. (Guthaben bei Kreditinstituten) → Umlaufvermögen

Ein hoher Preis

Alles für die Zukunft

- Walter darf in einem kleinen Bistrobereich Bier ausschenken, dafür hat er eine Konzession gekauft. (Entgeltlich erworbene Konzessionen) → Anlagevermögen
- Wenn Kunden eine CD bestellen, müssen sie 10 % anzahlen. (Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen) → Fremdkapital
- Walter schuldet dem Großhändler für Anlagenzubehör noch die Bezahlung der letzten Lieferung. (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) → Fremdkapital
- Im Plattenladen steht eine große Dolby-Surround-Anlage, war sehr teuer. (Technische Anlagen und Maschinen) → Anlagevermögen
- Einige Kunden haben die Rechnungen noch nicht bezahlt. (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) → Umlaufvermögen
- Ein neues Display für MP3-Player wurde angeschafft. (Betriebs- und Geschäftsausstattung) → Anlagevermögen



Aufgabe 4: Innen, außen, eigen, fremd



Interaktive Aufgaben

- Innen, außen, eigen, fremd
- Ziele muss man haben
- Man kann nicht alles haben - oder doch?

Zeit

15 Minuten insgesamt

Ziel

Die Lernenden können eine Verbindung zwischen Eigen- und Fremdkapital zu Innen- und Außenfinanzierung herstellen.

Methode

Einzelarbeit; Bearbeiten der interaktiven Aufgabe im Webkurs.

Lehrkraft

Fordern Sie die Lernenden, die Texte zu lesen und die Fragen zu beantworten und besprechen Sie ggf. Fragen zu den Begriffen.

Lernende

Die Lernenden lösen selbständig die interaktiven Aufgaben im Web-Kurs.



Frag doch Wouter

- Innenfinanzierung
- Außenfinanzierung
- Sicherheit
- Rentabilität
- Liquidität
- Unabhängigkeit



Lösungshinweise

Innen, außen, eigen, fremd

- Ahmet nimmt nicht allen Gewinn für private Einkäufe aus dem Geschäft heraus, sondern belässt einen Teil auf dem Firmenkonto: Eigenkapital / Innenfinanzierung

Ein hoher Preis Alles für die Zukunft

- Johannes hat vor, eine neue Kasse zu kaufen. Diese schreibt er dann über 10 Jahre ab. Die Abschreibungsbeträge kalkuliert er in die Verkaufspreise ein, so dass er sich eines Tages eine neue Kasse kaufen kann: Eigenkapital / Innenfinanzierung
 - Ahmet verkauft seine Kühltheke, um damit seine Schulden bei einem Lieferanten zu bezahlen: Eigenkapital / Innenfinanzierung
 - Ayse hat etwas von ihrer Ausbildungsvergütung gespart. Sie gibt Ahmet das Geld und dieser legt es in die Kasse des Ladens, um den Lieferanten zu bezahlen. Eigenkapital / Außenfinanzierung
 - Johannes hat eine Idee: Er gründet eine GmbH und jeder seiner Freunde kann sich mit Geld an ihrem Plattenladen beteiligen: Eigenkapital / Außenfinanzierung
 - Wenn Johannes Angestellte hat, will er eine Betriebsrente bezahlen. Dafür will er von Anfang an Rückstellungen bilden: Fremdkapital / Innenfinanzierung
 - Ahmet möchte bei der Bank einen Kredit aufnehmen, damit er wieder seine Rechnungen bezahlen kann. Johannes will auch einen Kredit aufnehmen, um Walter den Plattenladen abzukaufen: Fremdkapital / Außenfinanzierung
- Ziele muss man haben
- „Wenn sich jemand mit Geld an meinem Plattenladen beteiligt, dann sollte er mir trotzdem nichts vorschreiben.“ → Rentabilität
 - „Ich möchte genau wissen, wie hoch der Zins für meinen Kredit ist.“ → Sicherheit
 - „Der Gewinn sollte in Relation zum eingesetzten Eigenkapital möglichst hoch sein!“ → Rentabilität
 - „Unser Unternehmen muss zu jedem Zeitpunkt in der Lage sein, fälligen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können.“ → Liquidität
- Man kann nicht alles haben - oder doch?
- Zwischen den vier finanzwirtschaftlichen Zielsetzungen bestehen Konflikte, die eine gemeinsame Erreichung aller vier Ziele erschweren. So kann z.B. die Sicherstellung der Liquidität durch einen erhöhten bzw. riskanten Fremdkapitaleinsatz bedingt sein, die das Unabhängigkeits- und Sicherheitsziel negativ berühren. Die liquiden Mittel stehen zudem nicht für ertragreiche Investitionen zur Verfügung.

Ein hoher Preis Wo soll das nur enden?

2. Unterrichtsstunde

Einleitung: Video und Strategie-Wahl



Video: Wo soll das nur enden?

Zeit
5 Minuten

Inhalt
Lisa macht sich Sorgen um die Zukunft ihrer kleinen Familie. Wirft der Plattenladen genug Gewinn ab? Ayse berichtet, dass ihr Vater Ahmet kurz vor der Insolvenz steht. Gibt es noch Hoffnung für alle?

Methode
Plenum, gemeinsames Ansehen in der Klasse
Alternative: Einzelarbeit, Ansehen am Rechner



Aufgabe 1: Alles am Ende?



Interaktive Aufgaben

- Alles am Ende?

Zeit
10 Minuten insgesamt

Ziel
Die Lernenden können auf Basis einer Bilanz über die Lage eines Unternehmens urteilen.

Methode
Einzelarbeit; Bearbeiten der interaktiven Aufgabe im Webkurs

Lehrkraft
Fordern Sie die Lernenden auf, die Fragen zu beantworten.

Lernende
Die Lernenden lösen selbständig die interaktiven Aufgaben im Web-Kurs.



Lösungshinweise

Alles am Ende?

- Ahmets kurzfristige Schulden sind höher als seine flüssigen Geldmittel.
- Ahmet müsste zusätzlich noch einiges an Waren verkaufen, um seine kurzfristigen Schulden bezahlen zu können.
- Ahmet ist nicht wirklich liquide.
- Ahmet muss aufpassen: Zahlungsunfähigkeit ist neben drohender Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung ein Eröffnungsgrund für ein Insolvenzverfahren.

Ein hoher Preis Wo soll das nur enden?



Aufgabe 2: Ausweglos?

Aufgabenstellung

„Ausweglos?“ unter Episode 2 im Webkurs

Zeit

20 Minuten insgesamt

Ziel

Diskussion über verschiedene Lösungsmöglichkeiten bei einer drohenden Insolvenz

Methode

Communitytool, gemeinsamer Chat

Lehrkraft

Loggen Sie sich bitte auf <http://bloochat.com> ein und erstellen Sie einen neuen Chat. Sie erhalten einen Link, auf den die Lernenden zugreifen können.

Drucken Sie das Ergebnis für die Lernenden aus.

Lernende

Die Lernenden gehen über den Link auf Cosketch und gestalten gemeinsam ein Tafelbild mit einer korrekten Bilanz und weisen im Anschluss die Vorgänge den Bilanzpositionen zu.



Lösungshinweise

The screenshot shows a chat window titled "http://bloochat.com/iw3mq" with a star icon and flags for Germany and the UK. The chat history includes the following messages:

- [12:07] **System:** dinilein (IP 82.115.***) betritt den Chat.
- [12:07] **dinilein:** Also, der kann aber viele Waren verkaufen. Dann kommt ja Geld rein.
- [12:07] **dinilein:** wie soll der das denn tun, wenn keiner kommt?
- [12:08] **dinilein:** Und halt einen kredit aufnehmen
- [12:08] **dinilein:** der kriegt doch nix mehr
- [12:08] **dinilein:** Dann schau, da haben soviele Leute SChulden bei dem
- [12:08] **dinilein:** Muss der die halt mal eintreiben.
- [12:08] **dinilein:** Ist es nur der Johannes, der immer anschreiben lässt. Und der braucht sein Geld jetzt selbst. Haha.
- [12:09] **dinilein:** Aber der ahmet kann doch seine Familie fragen Da sind bestimmt noch Onkel und Tanten mit Geld.
- [12:09] **dinilein:** Und so kann er seine Eigenkapitalquote erhöhen, um dadurch einem neuen Bankkredit absichern zu können, um damit seine kurzfristigen Verbindlichkeiten zu bezahlen.
- [12:09] **dinilein:** Klugscheißer.

On the right side of the chat window, there is a status bar showing "1 Benutzer online: dinilein" and a section for "Aktuelle Nachricht:" which reads: "Von den Betreibern von BlooChat gibt es jetzt auch das Browsergame Freewar.de. Viel Spass beim Spielen!"

At the bottom of the chat window, there are buttons for "Sagen" and "Beenden", and a footer with links: "Freunde einladen | Eigenen Chat eröffnen | Privatsphäre | Smileys / Textformatierung" and "Betrieben von BlooChat.com".



Strategie-Wahl

Die Teilnehmenden haben die Wahl zwischen drei Strategien zu Finanzierungsmöglichkeiten für Ahmets Laden.

- Wahl 1 - Kreditfinanzierung
- Wahl 2 - Beteiligungsfinanzierung
- Wahl 3 - Sonderformen der Finanzierung und Vermögensumschichtung

Ein hoher Preis

Wo soll das nur enden?

Zur Bearbeitung dieser Strategien können folgende Wege begangen werden:

Möglichkeit 1:

- Alle Teilnehmenden haben die freie Wahl und arbeiten individuell alle drei Strategien durch. Die Aufgaben werden dann auch individuell bearbeitet und erst zum Abschluss werden die Lösungen besprochen und reflektiert.

Möglichkeit 2:

- Wie Möglichkeit 1 nur in Kleingruppen á 3 bis 5 Teilnehmenden.

Möglichkeit 3:

- Die Lehrkraft gibt eine Strategie vor und bearbeitet diese zunächst mit den Teilnehmenden. Anschließend werden nacheinander die anderen Strategien nach dem gleichem Muster abgearbeitet.

Ergebnissicherung:

- Abschließend werden die drei Strategien besprochen und eine Zusammenfassung erstellt.



Wahl 1 - Kreditfinanzierung



Aufgabe 1: Kredit oder kein Kredit – das ist hier die Frage!



Interaktive Aufgaben

- Kredit oder kein Kredit – das ist hier die Frage!
- Vergleichen lohnt sich

Zeit

10 Minuten insgesamt

Ziel

Die Lernenden können die Kreditfinanzierung einordnen.

Methode

Einzelarbeit; Bearbeiten der interaktiven Aufgaben im Webkurs

Lehrkraft

Fordern Sie die Lernenden auf, die Fragen zu beantworten.

Lernende

Die Lernenden lösen selbständig die interaktiven Aufgaben im Web-Kurs.



Frag doch Wouter

- Merkmale der Kreditfinanzierung
- Kreditarten nach der Laufzeit
- Endfälliges Darlehen
- Abzahlungsdarlehen
- Annuitätendarlehen



Lösungshinweise

Kredit oder kein Kredit – das ist hier die Frage!

- Die Zinszahlungen sind Betriebsausgaben (Aufwendungen) und mindern als solche Ahmets steuerlichen Gewinn.
- Bei der Aufnahme eines Kredits muss bedacht werden, dass die fälligen Zins- und Tilgungszahlungen unabhängig von der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens zu leisten sind. Wenn Ahmet die Zinsen und die Tilgung nicht bedienen kann, wäre er zahlungsunfähig.

Ein hoher Preis

Wo soll das nur enden?

- Bei der Kreditaufnahme kann die Gefahr der Überschuldung drohen, d.h., dass die Schulden nicht mehr ausreichend durch das eigene Vermögen gedeckt werden.

Vergleichen lohnt sich!

- Das endfällige Darlehen ist im Vergleich zu den anderen Darlehensarten sehr teuer.
- Wenn die zukünftigen Erfolgsaussichten positiv eingeschätzt werden, kann mit dem endfälligen Darlehen auch aus angespannten Liquiditätslagen heraus finanziert werden.
- Das Abzahlungsdarlehen kann problematisch sein, wenn die erwarteten Rückflüsse aus der Investition erst in späteren Jahren anfallen.



Wahl 2 - Beteiligungsfinanzierung



Aufgabe 1: Rettung von außen?



Interaktive Aufgaben

- So einfach ist das nicht...
- Rechtsform-Vielfalt

Zeit

15 Minuten insgesamt

Ziel

Die Lernenden können die Beteiligungsfinanzierung einordnen.

Methode

Einzelarbeit; Bearbeiten der interaktiven Aufgaben im Webkurs

Lehrkraft

Fordern Sie die Lernenden auf, die Fragen zu beantworten.

Lernende

Die Lernenden lösen selbständig die interaktiven Aufgaben im Web-Kurs.



Dokumente

- G12-E02-I02 Infoblatt „Rechtsformen von Unternehmen“



Frag doch Wouter

- Beteiligungsfinanzierung



Lösungshinweise

So einfach ist das nicht...

- Dem neuen Gesellschafter, Onkel Mustafa, sind grundsätzlich Kontroll-, Stimm- und Mitspracherechte einzuräumen. Der Umfang dieser Rechte hängt von der gewählten Rechtsform ab.
- Bei der Aufnahme neuer Gesellschafter kann eine Unternehmensbewertung notwendig werden.
- Bei Unternehmen ohne Zugang zur Börse stellt sich das Problem, dass die Geschäftsanteile eine geringe Fungibilität aufweisen. D.h., dass die Möglichkeiten eingeschränkt sind, Anteile rasch zu erwerben bzw. wieder abzustoßen.

Ein hoher Preis

Wo soll das nur enden?

Rechtsform-Vielfalt

- In Ahmets Fall könnte die Gründung einer Kommanditgesellschaft eine Option darstellen. Sollte Mustafa nur ein geringes Interesse an der Geschäftsführung und Vertretung haben, so könnte er sich als Kommanditist beteiligen. In diesem Fall wäre seine Haftung nur auf seine Kapitaleinlage beschränkt.
- In Ahmets Fall könnte sich die Gründung einer OHG als sinnvoll erweisen. Sollte Mustafa an der Geschäftsführung und Vertretung interessiert sein, so würde ihm diese Rechtsform die entsprechenden Rechte zustehen. Allerdings haftet Mustafa dann auch unbeschränkt, persönlich und solidarisch. Dies kann sich bei der Aufnahme von Fremdkapital auch als Vorteil erweisen.



Wahl 3 - Sonderformen der Finanzierung und Vermögensumschichtung



Aufgabe 1: Leasing-Lösung



Interaktive Aufgaben

- Leasing-Lösung

Zeit

10 Minuten insgesamt

Ziel

Die Lernenden können die Folgen der Finanzierung durch Leasing einschätzen.

Methode

Einzelarbeit; Bearbeiten der interaktiven Aufgaben im Webkurs

Lehrkraft

Fordern Sie die Lernenden auf, die Fragen zu beantworten.

Lernende

Die Lernenden lösen selbständig die interaktiven Aufgaben im Web-Kurs.



Frag doch Wouter

- Leasing
- Factoring



Lösungshinweise interaktive Aufgaben

Leasing-Lösung

- Es muss beachtet werden, dass sich durch den Abbau des Anlagevermögens Gefahren für den laufenden Geschäftsbetrieb ergeben können.
- Leasing ist in der Regel mit relativ hohen Gesamtkosten verbunden.
- Ahmet muss beachten, dass es zu Liquiditätsengpässen kommen kann, wenn die Leasingraten nicht rechtzeitig bzw. nicht in ausreichender Höhe durch die Umsatzerlöse gedeckt werden.

Ein hoher Preis Wo soll das nur enden?



Aufgabe 2: Entscheidung

Aufgabenstellung

„Entscheidung“ unter Episode 2 im Webkurs

Zeit

15 Minuten insgesamt

Ziel

Diskussion über verschiedene Lösungsmöglichkeiten bei einer drohenden Insolvenz

Methode

Community-Tool und Unterrichtsgespräch

Lehrkraft

Fordern Sie die Lernenden auf, zu diskutieren, wie Ahmets Laden vor der drohenden Insolvenz gerettet werden könnte. Sie können vorab eine Online-Umfrage in der Klasse durchführen, bspw. über Ihre Lernplattform oder über Internet-Tools wie <https://www.survio.com/>. Leiten Sie anschließend eine Diskussion im Plenum ein.

Lernende

Die Lernenden nehmen an der Abstimmung teil bzw. diskutieren im Unterrichtsgespräch über mögliche Wege aus der Insolvenz.



Lösungshinweise

- Insolvenz wird angemeldet
- Verwandtschaft gibt Geld
- Kredit wird aufgenommen
- ...

Ein hoher Preis Mit Sicherheit ans Ziel

3. Unterrichtsstunde



Video: Mit Sicherheit ans Ziel

Zeit
5 Minuten

Inhalt
Ein böser Alptraum für Lisa: Alles ist am Ende. Aber Johannes entscheidet sich für eine gute Finanzierungsmöglichkeit und macht Lisa einen Heiratsantrag.

Methode
Plenum, gemeinsames Ansehen in der Klasse
Alternative: Einzelarbeit, Ansehen am Rechner



Aufgabe 1: Am richtigen Hebel ansetzen



Interaktive Aufgaben

- Möglichkeit 1
- Möglichkeit 2
- Möglichkeit 3
- Drum prüfe, wer sich ewig bindet – Part I
- Drum prüfe, wer sich ewig bindet – Part II
- Drum prüfe, wer sich ewig bindet – Part III
- Drum prüfe, wer sich ewig bindet – Part IV

Zeit
20 Minuten insgesamt

Ziel
Zuordnen der Erfolgsgrößen auf die richtige Seite der GuV, Verstehen der Zusammenhänge zwischen Aufwand- und Ertragsseite und deren Positionen.
Berechnen des Gewinns / des Verlustes

Methode
Einzelarbeit; Bearbeiten der interaktiven Aufgaben im Webkurs

Lehrkraft
Lassen Sie die Lernenden die interaktiven Aufgaben bearbeiten, die Texte lesen und besprechen Sie Unklarheiten.

Lernende
Die Lernenden lösen selbständig die interaktiven Aufgaben im Web-Kurs und lesen die entsprechenden Texte und Hot Graphics.



Frag doch Wouter

- Anlagenintensität
- Umlaufintensität
- Eigenkapitalquote
- Fremdkapitalquote
- Verschuldungsgrad
- Anlagedeckungsgrade
- Liquiditätsgrade und Working Capital
- Rentabilität
- Cash Flow

Ein hoher Preis Mit Sicherheit ans Ziel



Lösungshinweise

Möglichkeit 1

- Verschuldungsgrad: 0%
- Gewinn nach Abzug der Fremdkapitalzinsen: 2.000,00 EUR
- Eigenkapitalrentabilität: 10%

Möglichkeit 2

- Verschuldungsgrad: 50%
- Gewinn nach Abzug der Fremdkapitalzinsen: 1.400,00 EUR
- Eigenkapitalrentabilität: 14%

Möglichkeit 3

- Verschuldungsgrad: 400%
- Gewinn nach Abzug der Fremdkapitalzinsen: 1.040 EUR
- Eigenkapitalrentabilität: 26%

Drum prüfe, wer sich ewig bindet – Part I

- Anlageintensität (Berichtsjahr): 24,59%
- Anlageintensität (Vorjahr): 23,86%
- Umlaufintensität (Berichtsjahr): 75,41%
- Umlaufintensität (Vorjahr): 76,14%
- Vorratsquote (Berichtsjahr): 54,79%
- Vorratsquote (Vorjahr): 57,60%
- Forderungsquote (Berichtsjahr): 12,35%
- Forderungsquote (Vorjahr): 6,27%
- Quote der liquiden Mittel (Berichtsjahr): 8,27%
- Quote der liquide Mittel (Vorjahr): 12,27%

Drum prüfe, wer sich ewig bindet – Part II

- Eigenkapitalquote (Berichtsjahr): 26,65%
- Eigenkapitalquote (Vorjahr): 26,24%
- Fremdkapitalquote (Berichtsjahr): 73,35%
- Fremdkapitalquote (Vorjahr): 73,76%
- Quote des langfristigen Fremdkapitals (Berichtsjahr): 49,81%
- Quote des langfristigen Fremdkapitals (Vorjahr): 47,85%
- Quote des kurzfristigen Fremdkapitals (Berichtsjahr): 23,54%
- Quote des kurzfristigen Fremdkapitals (Vorjahr): 25,90%

Drum prüfe, wer sich ewig bindet – Part III

- Deckungsgrad I (Berichtsjahr): 108,37%
- Deckungsgrad I (Vorjahr): 110,00%
- Deckungsgrad II (Berichtsjahr): 310,94%
- Deckungsgrad II (Vorjahr): 310,57%
- Liquidität 1. Grades (Berichtsjahr): 35,12%
- Liquidität 1. Grades (Vorjahr): 47,37%
- Liquidität 2. Grades (Berichtsjahr): 87,59%
- Liquidität 2. Grades (Vorjahr): 71,58%

Drum prüfe, wer sich ewig bindet – Part IV

- Eigenkapitalrentabilität (Berichtsjahr): 33,40%
- Eigenkapitalrentabilität (Vorjahr): 31,45%
- Gesamtkapitalrentabilität (Berichtsjahr): 13,30%
- Gesamtkapitalrentabilität (Vorjahr): 12,68%
- Umsatzrentabilität (Berichtsjahr): 6,09%
- Umsatzrentabilität (Vorjahr): 5,88%



Quiz: Woher nehmen, wenn nicht stehlen?

Zeit

10 - 15 Minuten

Ziel

Abschließende Wissenssicherung zu den Inhalten des gesamten Web-Kurses

Inhalt

Quizfragen zu allen Themen, die im Laufe des Web-Kurses vermittelt wurden. Die Lernenden erhalten die Auswertung unmittelbar nach der Bearbeitung jeder Aufgabe. Eine abschließende Auswertung am Ende des Quiz spiegelt den Lernstand wider.



Kompetenzerfassung nach dem Lernen

Zeit

5-10 Minuten

Inhalt

Die Lernenden schätzen ihre Kompetenzen mithilfe des Kompetenzerfassungstools ein (www.kompetenzerfassung.modernlearning.de). Die erfassten Kompetenzen werden in Form eines Diagramms dargestellt. Wenn Sie die Kompetenzerfassung sowohl vor als auch nach der Bearbeitung der Lerneinheiten durchgeführt haben, können Sie durch den Vergleich der beiden Kurven Rückschlüsse auf die Kompetenzentwicklung Ihrer Lernenden ziehen.

Methode

Einzelarbeit